






# Wasser

Posten 5, 2. Obergeschoss 5  
Lehrerinformation



1/6

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Sauberes Wasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit und jederzeit verfügbar. Was aber wissen wir über das Wasser? Die SuS betrachten die Ausstellung und lösen ein Wasserquiz.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Den SuS wird bewusst, dass ein schonender Umgang mit der Ressource Wasser wichtig ist. Die SuS lernen neue Aspekte des „flüssigen Goldes“ kennen.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblatt Wasserquiz</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>GA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>20'</p>

Zusätzliche  
Informationen:

- weitere Interessante Informationen unter [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch), [www.svgw.ch](http://www.svgw.ch) und [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)

# Wasser

Posten 5, 2. Obergeschoss 5



2/6

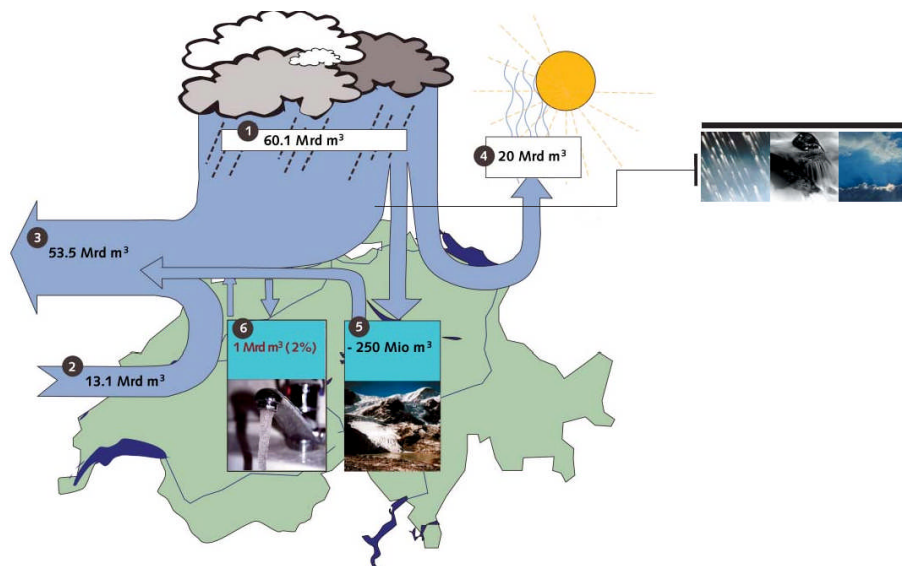
## Wasserschloss von Europa

Ein Binnenland ohne Rohstoffe – so präsentiert sich die Schweiz. Tatsächlich verfügt das Land aber über einen „Rohstoff“, den es dank seiner Lage im Herzen Europas seit eh und je gewinnbringend einzusetzen verstand: Wasser. Dies findet sich hierzulande im Überfluss. Mehr als 1500 Seen, Flüsse und Gewässer sowie zahlreiche Gletscher zeugen vom Wasserreichtum der Schweiz. Sie gilt deshalb als „Wasserschloss Europas“. Obschon sie flächenmässig nur knapp vier Promille am Kontinent ausmacht, befinden sich auf ihrem Boden sechs Prozent der Süsswasservorräte von Europa.

Viele wichtige Flüsse Europas – Rhein, Rhone, Inn (Donau) und Tessin (Po), Etsch (Adige) – haben ihren Ursprung hierzulande. Mit dem Rheinfall verfügt die Schweiz über den grössten Wasserfall Europas und mit dem Genfersee über den grössten Süsswasserspeicher des Kontinents; wobei sie dieses Gewässer mit Frankreich teilt. Die Mauer des Grande-Dixence-Stausees im Wallis zählt mit 285 Metern zu den höchsten Staumauern der Welt.

Diese Superlative dienen nicht nur der Wasser- und Elektrizitätswirtschaft. Sie werden schon lange auch mit Erfolg touristisch genutzt. [...]

Quelle: [www.nzz.ch](http://www.nzz.ch)



## Wasser, das flüssige Gold

Wasser ist das kostbarste Gut auf dieser Erde. Und zunehmend wird es auch eines der teuersten. Grund genug, sich über einen verantwortungsvollen Umgang Gedanken zu machen:

- In einem durchschnittlichen Schweizer Privathaushalt werden pro Person und Tag rund 160 Liter Wasser direkt verbraucht. Davon macht die WC-Spülung ein Viertel bis zu einem Drittel aus. Als Vergleich: In weiten Teilen Afrikas muss eine Person mit maximal 20 Litern, oft von weit her geholt, Wasser, täglich auskommen.
- Trinkwasser wird in der Schweiz zu 80% aus Grundwasser (inkl. Quellwasser) gewonnen.
- Trinkwasser kostet im Schweizer Durchschnitt rund CHF 1.80 pro tausend Liter oder 26 Rappen pro Person und Tag.
- Rund 71 Prozent der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt.
- Nur ein verschwindend kleiner Teil, nämlich schätzungsweise 3 %, ist als Süsswasser auch nutzbar.
- Weltweit ist das Wasser knapp, ca. 40% der Weltbevölkerung leiden gemäss UNO unter Wassermangel.

Quelle: [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)

# Wasser

Posten 5, 2. Obergeschoss 5



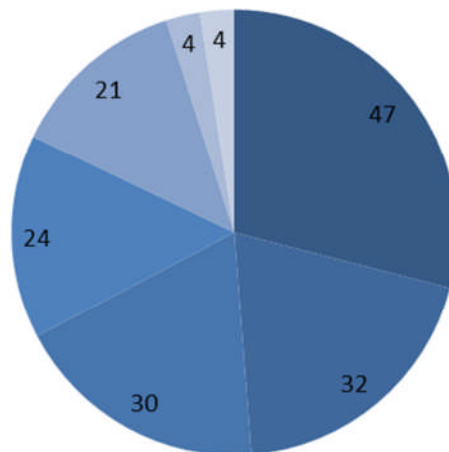
3/6

## Aufgabe 1:

Wenn du die Ausstellung genau betrachtest, findest du die Lösungen zu den Quizfragen.

Siehe anschließend das Spiel „Wasserfall oder Regentropfen“. Wer in der Gruppe erkennt am meisten Geräusche?

### 1. Fülle die Grafik zum täglichen Wasserverbrauch aus: (alle Angaben in Liter pro Person und Tag)



Was?

Liter pro Tag

Was?	Liter pro Tag

### 2. Wie heisst der Erfinder des Water Closets?

---



---

### 3. Benenne die Toilette, welche zwar den Vorteil hat, kein Wasser zu benötigen, leider aber starke Geruchsemissionen hat.

---



---

# Wasser

Posten 5, 2. Obergeschoss 5



4/6

**4. Toiletten sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Lange Zeit waren Toiletten aber nicht einmal auf Schlössern vorhanden. Wohin verschwand dann jemand üblicherweise, wenn er mal „musste“?**

- hinter einen Vorhang
- in den Stall
- in den Schlossgarten

**5. Erste Spültoilette überhaupt.**

- 1291
- 1596
- 1938

**6. Du duschst jeden Tag zehn Minuten lang. Wie viel Wasser kannst du in einer Woche sparen, wenn du anstelle einer Brause mit einem Wasserdurchfluss von 18 Litern pro Minute eine solche mit 5 Litern pro Minute verwendest?**

---



---

**7. Da kann man mit einer entsprechenden Regenwasser-Aufbereitungsanlage mengenmässig am meisten Trinkwasser sparen:**

- Duschen
- Spülvorgang bei Toiletten
- Waschmaschine

**8. Wie kannst du sonst noch Trinkwasser sparen?**

---



---



---

**9. Nenne zwei Methoden, welche den Wasserverbrauch bei WC-Spülungen stark verringern.**

---



---

**10. Weshalb spart man mit wassersparenden Armaturen nicht nur Wasser, sondern auch Energie ein?**

---



---

# Wasser

Posten 5, 2. Obergeschoss 5

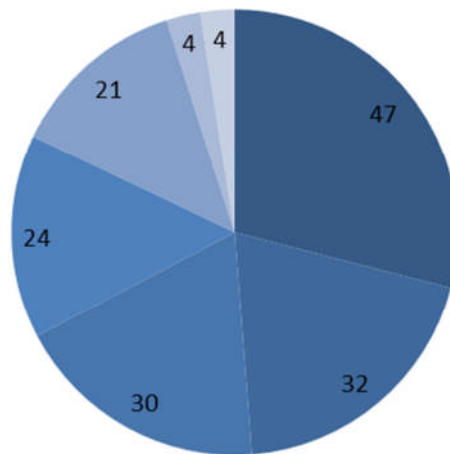


5/6

## Lösung:

zu Aufgabe 1

1. Fülle die Grafik zum täglichen Wasserverbrauch aus: (alle Angaben in Litern pro Person und Tag)



Was?

Liter pro Tag

Was?	Liter pro Tag
Toilettenspülung	47
Duschen / Baden	32
Waschen (Waschmaschine)	30
Kochen / Trinken / Geschirrspülen von Hand	24
Körperpflege / Wäsche von Hand	21
Sonstiges (zum Beispiel Blumen giessen)	4
Geschirrspüler	4

2. Wie heisst der Erfinder des Water Closets?

Sir John Harrington

3. Benennung eines alten WCs mit starken Geruchsemissionen

Plumpsklo

# Wasser

Posten 5, 2. Obergeschoss 5



6/6

4. **Toiletten sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Lange Zeit waren Toiletten aber nicht einmal auf Schlössern vorhanden. Wohin verschwand dann jemand üblicherweise, wenn er mal „musste“?**
- hinter einen Vorhang
  - in den Stall
  - in den Schlossgarten
5. **Erste Spültoilette überhaupt.**
- 1291
  - 1596
  - 1938
6. **Du duschst jeden Tag zehn Minuten lang. Wie viel Wasser kannst du in einer Woche sparen, wenn du anstelle einer Brause mit einem Wasserdurchfluss von 18 Litern pro Minute eine solche mit 5 Litern pro Minute verwendest?**
- 910 Liter
7. **Da kann man mit einer entsprechenden Regenwasser-Aufbereitungsanlage mengenmässig am meisten Trinkwasser sparen:**
- Duschen
  - Spülvorgang bei Toiletten
  - Waschmaschine
8. **Wie kannst du sonst noch Trinkwasser sparen?**
- Kürzere Zeit duschen, Regenwasser fürs Giessen der Pflanzen nutzen, Wasserhahn immer abstellen, tropfende Hähne auswechseln, Wassersparhahn montieren etc.
9. **Nenne zwei Methoden, welche den Wasserverbrauch bei WC-Spülungen stark verringern.**
- Spül-Stopp-Taste  
Zwei-Mengen-Spültechnik
10. **Weshalb spart man mit wassersparenden Armaturen nicht nur Wasser, sondern auch Energie ein?**
- Trinkwasseraufbereitung, Warmwasseraufbereitung